



NEUERBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Eifelkreis Bitburg-Prüm](#) | [Neuerburg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Imposante, teilweise ruinöse, Burganlage über der kleinen Stadt Neuerburg gelegen. Über die Zeit wurde die Burg oftmals umgebaut, was besonders durch die mächtigen Bastionen ersichtlich ist.

Heutzutage befindet sich eine Jugendherberge in der Burg.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°00'38.8"N 6°17'25.6"E](#)

Höhe: 380 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Neuerburg auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

Jugendburg Neuerburg

Charlotte Nowak und Maximilian Kiereck
Burgstraße 13
54673 Neuerburg
Tel.: 06564 2187

Email: [info\(at\)jugendburg-neuerburg.de](mailto:info@jugendburg-neuerburg.de)

Offizielle Homepage: [Jugendburg Neuerburg](#)



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Neuerburg ist aus Richtung Bitburg über die Bundesstraße 50 zu erreichen. Die Bundesstraße in der Ortschaft "Sinsbelt" in nördlicher Richtung verlassen und der Landstraße 4 bis Neuerburg folgen. Im Ort auf die Burgstraße abbiegen. Wenige Parkmöglichkeiten direkt an der Südwestbastion.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg
k.A.



Öffnungszeiten
Jederzeit frei zugänglich (Aussenbesichtigung)



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
Kleine Schänke (Öffnungszeiten unbekannt)



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
[Jugendburg Neuerburg](#)



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



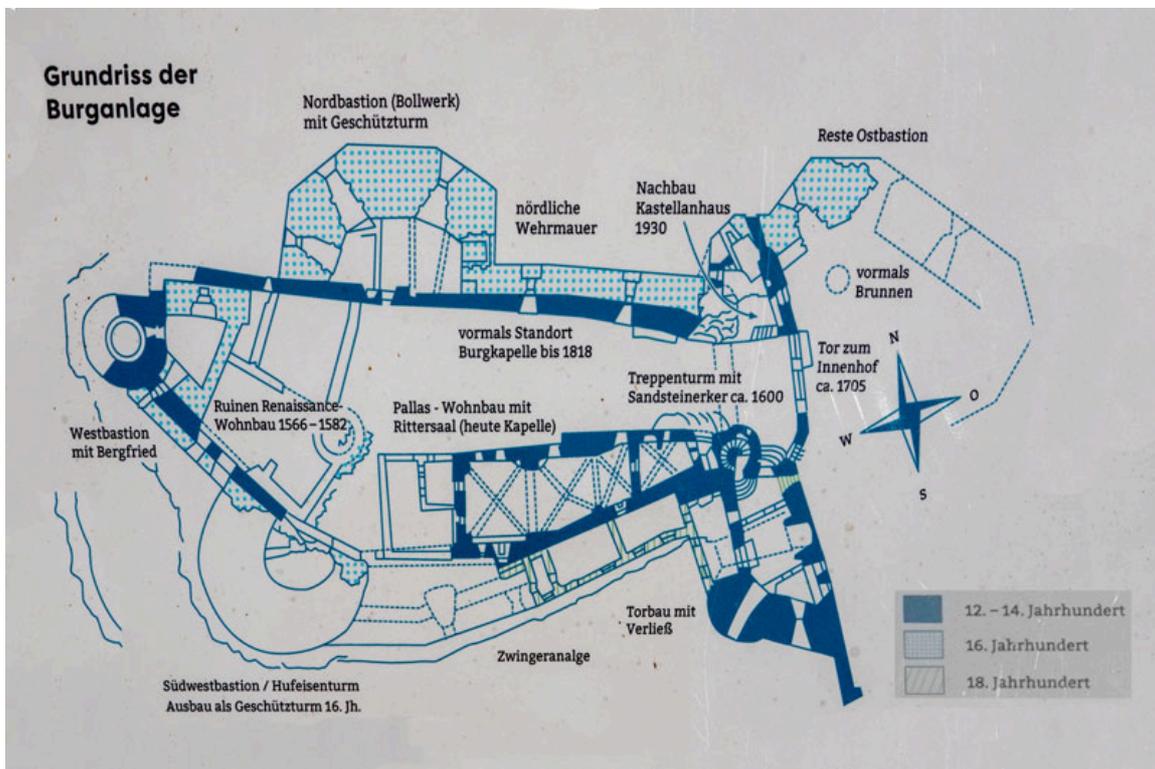
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer teilweise erreichbar (Burghof).

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Hinweistafel an der Neuerburg | Neuerburg, 2023
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Die erste gesicherte urkundliche Erwähnung der Anlage stammt aus dem Jahr 1132. In einem Schreiben des Trierer Erzbischofs Albero wird ein Theoderich zu Neuerburg erwähnt.

Im 11. Jh. entsteht über der Stadt auf dem felsigen Bergsporn am Fluss Enz, die Burg Neuerburg durch die Herren von Neuerburg. Das Geschlecht stammt von der Grafenfamilie von Vianden ab.

1132 Erwähnung der Burg > Theoderich de novo castro < in einer Urkunde an den Trierer Erzbischof Albero.

Friedrich von der Neuerburg erscheint 1246 und 1257 wegen seiner Burg als Lehnsmann des Grafen Philipp von Vianden, der seinerseits Neuerburg von den Grafen von Luxemburg zu Lehen trug.

Friedrich IV. v. Neuerburg verleiht dem gleichnamigen Ort die Stadtrechte. Als er im selben Jahr verstirbt, gehen Stadt und Burg an das Geschlecht der Kronenburger; Johann von Dollendorf zu Kronenburg; über.

Ab 1423 an Familie von Rodemachern. In der Zeit wurde der Palasbau umgebaut. Dabei wurde der Saal im Erdgeschoss des Gebäudes mit einem stützenlosen Kreuzrippengewölbe ausgestattet. In der Folgezeit kam es erneut zu mehreren Besitzerwechseln.

die Virneburger Grafen werden Eigentümer der Burg. Als die männliche Linie 1487 ausstirbt, kommt es zu Auseinandersetzungen um das Erbe. Graf Kuno von Manderscheid-Blankenheim-Schleiden gewinnt und Burg und Stadt fallen an das Haus der Grafen von Manderscheid.

Dietrich IV. von Manderscheid-Blankenheim ließ 1513-40 die Ringmauer verstärken und im Norden und Süden mächtige Bastionen anbauen. In der zweiten Hälfte des 16. Jhs. erfolgten weitere bauliche Veränderungen u. a. am Obergeschoss des Palas unter Joachim von Manderscheid. Um 1600 erfolgte der Ausbau des Torhauses zu Wohnzwecken. Den Saal im Palas nutzte man bereits 1683 als Viehstall.

Am 3.5.1692 werden die Festungsanlagen und Stadtmauer auf den Befehl des französischen Königs Ludwig XIV. gesprengt.

1701 werden Teile der Burg wieder aufgebaut und ein neues Herrenhaus entsteht.

Während der französischen Reunionskriege wurde die Burg teilweise zerstört

1794 Das Manderscheider Grafengeschlecht wurde durch die napoleonische Regierung enteignet und die Neuerburg versteigert. Familie Honue, kaufte die Burg und begann weitere Teile der Anlage auf Abbruch zu versteigern.

1819 erfolgte der Wiederaufbau eines Wohngebäudes und die Stadt erwirbt die Burg. Der Palas dient als Armenhaus, Archiv, Gefängnis.

1920-1929 als Landwirtschaftsschule.

1930-33 Wiederinstandsetzung und Übernahme vom katholischen Jugendbund Neudeutschland.

1937-45 nach der Zwangsent eignung diente als NS-Schulungszentrum (u.a. Hitlerjugend).

~2022 Neue Besitzer.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente und Hinweistafel an der Burg.

Literatur

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Neuerburg auf Ebidat](#)

Geschichte, Grundriss, Literatur, Bilder

Änderungshistorie dieser Webseite

[16.03.2024] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 16.03.2024 [SD]

[IMPRESSUM](#)

© 2024



[@Burgenwelt folgen](#)

Gefällt mir

Teilen

2 Personen gefällt das. [Registriere dich](#), um sehen zu können, was deinen Freunden gefällt.

2.081

Gefällt



Teilen